

Jörg Dierker ist neuer Vorsitzender der Vereinigten Sportschützen

Ein letztes Mal moderierte Präsident Andreas Schramm die Jahreshauptversammlung der Vereinigten Sportschützen Neuenkirchen (VSS), denn er stellte sich nicht der Wiederwahl. Für ihn führt nun Jörg Dierker den Schießverein an. Einstimmig wurde er als neuer Vorsitzender gewählt. 33 Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung des VSS am Samstagabend ins Vereinsheim am Haarweg.

„Der Verein hat derzeit 122 Mitglieder, sechs weniger als im vergangenen Jahr“, so der Noch-Vorsitzende in seinem Jahresbericht. „Es bleibt also im Bereich zwischen 115 und 130, kein Grund zur Sorge, keine Notwendigkeit, über eine Beitragsanpassung nachzudenken“. Auch rechtlich ist der Verein in ruhigem Fahrwasser. „Die Satzungsneufassung, die im letzten Jahr beschlossen wurde, ist jetzt juristisch in trockenen Tüchern“, informierte der Geschäftsführer Klaus Stegemann. Und: das Bauvorhaben der Gartenhütte sei nun ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Sportlich kann sich der Verein sehen lassen. Bei den Landesmeisterschaften 2019 trat der VSS Neuenkirchen mit 30 Einzelstarts und 9 Mannschaftsstarts an, in letzterem sind zwei Teams Erster geworden. An den Deutschen Meisterschaften nahmen sie mit 37 Einzel- und zwei Mannschaftsstarts teil. „Die Bezirksmeisterschaften 2020 laufen noch, wir sind mit 33 Einzel- und acht Mannschaftsstarts dabei, in der Zwischenbilanz sind wir einmal Erster im Bereich Sportpistole 9mm“, berichtete der Sportleiter. „In der Bezirksliga erreichten wir letztes Jahr zwei erste Plätze und einen zweiten Platz. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr in die Verbandsliga aufzusteigen“.

Die Jugendabteilung des VSS setzt sich aus vier Schülern, drei Jugendlichen sowie vier Junioren zusammen. Sie werden von Nadine Tebbe und Lukas Feldhoff trainiert. „Die Jugendlichen sind bei allen Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften angetreten und haben sich für die Deutschen Meisterschaften in München qualifiziert“, berichtete der zweite Jugendleiter Kevin Bülter in Vertretung von Lukas Feldhoff.

Die Damenschützen waren im vergangenen Jahr besonders erfolgreich. Zwar konnten sie beim Damenpokalschießen des Schützenkreises Steinfurt in Saerbeck terminbedingt nicht teilnehmen, bei verschiedenen Pokalschießen in der Umgebung belegten sie jedoch mehrfach erste Plätze im Freihandschießen. „Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaft 2019 erreichten die Damen des VSS souverän etliche gute Platzierungen, sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit dem Zimmerstutzen“, so VSS-Damenleiterin Elisabeth Niemeyer. „Bei der Landesmeisterschaft gewann eine unserer Damenmannschaften den Landesmeistertitel, die drei Frauen qualifizierten sich damit für die Deutsche Meisterschaft in München-Hochbrück“. Dort gewannen sie am Luftgewehr den siebten Platz in der Mannschaftswertung. Die drei Damen wurden von Landrad Klaus Effing mit der Bronze-Sportmedaille des Kreises Steinfurt ausgezeichnet.

Schatzwart Heinz Hater informierte über einen vorübergehenden kleinen Verlust in der Kasse bis zum Anfang des Jahres. Er stellte die Einnahmen, wie die Mitgliederbeiträge, die Spenden, Startgelder, Vermietung des Schießstandes und des Daches, der Ortsmeisterschaften, der Verlosung und dem Getränkeverkauf den Ausgaben gegenüber. Etwa den Kosten des Blockhauses, den Verbandsbeiträgen, der Gebäudeversicherung, Werbung, Reinigung, Kugelverkauf. Auch Strom und Gas sind teurer

geworden. Derzeit ist aber mehr als am 1. Januar in der Kasse, weil Außenstände von 2019 (wie Vermietung an andere Vereine, Rückzahlung der Versicherung) eingegangen sind. Das bedeutet derzeit ein Plus gegenüber 2019. Nach dem Bericht des Kassenprüfers Christian Alf wurde der Schatzwart und Vorstand einstimmig entlastet.

Wiedergewählt wurde der Geschäftsführer Klaus Stegemann. Neu im Vorstand sind neben einem neuen Vorsitzenden auch der 2. Kassierer, Benjamin Braun, der den ausscheidenden Ulrich Pilgrim ersetzt, sowie der 2. Sportleiter Kevin Bülter als Nachfolger von Nadine Tebbe. Auch der Jugendleiter Lukas Feldmann, in der Jugendorganisation bereits gewählt, wurde vom Plenum der Generalversammlung offiziell bestätigt. Franz-Josef Peitz erhielt den „Pokal für besondere Verdienste im Verein“. Geehrt wurde Norbert Möllmann, der seit 40 Jahren Mitglied ist. Und wie in jedem Jahr konnte der Vorstand viele Urkunden an die Vereinsmeister verleihen.